

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2011



INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2011

▪ WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN	3
▪ VORWORT DES VORSTANDES	4
▪ AKTIE.....	6
▪ KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage.....	8
Finanz- und Vermögenslage	8
Mitarbeiter	9
▪ SEGMENTINFORMATION	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	14
Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
Personalia	14
▪ IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz Vermögenswerte	16
Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden.....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals.....	19
▪ AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN	20
▪ VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	21
▪ GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE	21
▪ FINANZKALENDER 2011	22
▪ IMPRESSUM.....	23

WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN

KONZERN-KENNZAHLEN

	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
Umsatzerlöse	26.853 T€	12.844 T€
EBIT	5.626 T€	915 T€
Finanzergebnis	242 T€	188 T€
Ertragsteuern	-1.453 T€	9 T€
Periodenergebnis	4.415 T€	1.112 T€
Anzahl Aktien	9.020.000	9.020.000
Anzahl der gewinnberechtigten Aktien	8.885.060	8.885.060
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,50 €	0,13 €
Anzahl Mitarbeiter (zum 30. Juni)	266	255

VORWORT DES VORSTANDES



Dr. Martin Heuser
Vorstand



Volker Pape
Vorstand



Dirk Schwingel
Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

gute Zeiten für Erfolge: Die nationalen wie auch die internationalen Märkte eröffneten im ersten Halbjahr 2011 hohes Wachstumspotenzial. Viscom hat diese Chancen optimal ausgeschöpft. Die Investitionsbereitschaft in den Hauptabsatzmärkten ist weiter deutlich gestiegen: Die Automobilindustrie verzeichnete in den letzten sechs Monaten einen starken Aufwärtstrend. Nach aktuellen Angaben des Autoverbandes VDA befinden sich die deutschen Automobilbauer auf Rekordkurs – mit einer Auslastung von mehr als 90 % normalisiert sich der deutsche Markt nach dem massiven Einbruch. Viscom partizipierte an diesem positiven Trend, wie die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres belegen. Eine strategische, international orientierte Akquisitionstätigkeit trug über den Bereich Automotive hinaus Früchte.

Der Anteil in den zukunftsorientierten Segmenten Communication und EMS (Fertigungsdienstleister) beträgt 15 % (31.12.2010: 12 %) am Gesamtumsatz.

Nach den letzten Angaben des VDMA e.V. lag der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau um real 22 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Der Auftragseingang der Viscom AG wies sogar eine Steigerung von 44 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum aus.

In Europa haben wir unsere Marktführerschaft behauptet. Auch in den USA bekräftigen positive Zahlen unsere gestärkte Position im internationalen Wettbewerb. Ebenso erfreulich präsentierte sich der asiatische Markt, da zu den direkt in Asien

ausgewiesenen Umsätzen Teile des europäischen Umsatzes hinzu gerechnet werden können, bei denen die Beauftragung aus Europa heraus, die Installation und Inbetriebnahme jedoch im asiatischen Raum erfolgt.

Viscom bereitet weiterem Wachstum konsequent den Boden, investiert in neue Produkte und Zukunftstechnologien. Das Resultat sind innovative, praxis- und benutzerorientierte Lösungen. Aktuell steht eine neuartige Bedien- und Anwendungssoftware für alle Viscom-Inspektionssysteme vor der Einführung, die eine intuitive Bedienung über einen Touchscreen ermöglichen wird. Die übersichtliche und selbsterklärende Benutzerführung soll überflüssige Eingaben und kompliziertes Navigieren vermeiden.

Internationale Messen sind mehr als reine Produktpräsentation. Sie ebnet neuen Geschäftsverbindungen und dem Erstellen aussagekräftiger Marktprognosen den Weg. Eine Bestätigung unserer Innovationsstrategie erfuhren wir im Rahmen der SMT Hybrid Packaging 2011 in Nürnberg, der APEX in Las Vegas sowie der NEPCON Shanghai 2011. Allein auf der Nürnberger Messe konnten wir unsere Kundenkontakte im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppeln.

Das Viscom-Produktportfolio reicht von automatischen Inspektionssystemen zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien bis zu einem System zur Erfassung innenliegender Strukturen durch Computertomographie. Umfassende Serviceleistungen und Schulungen komplettieren das Angebot. In allen Bereichen generiert Viscom höchstes technologisches Niveau.

Das Interesse an Viscom-Inspektionssystemen ist groß und die Kunden investieren wieder in unsere Produkte. Die Fertigungsauslastung im Unternehmen ist weiterhin hoch. Zahlreiche neue Abschlüsse von Serviceverträgen belegen darüber hinaus das Vertrauen in unser Dienstleistungsspektrum.

Die Entwicklungen des ersten Halbjahres 2011 lassen uns somit optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens blicken. Darüber hinaus veranlasste uns dieser positive Trend, die Guidance für das Jahr 2011 auf einen Umsatz von 50 bis 53 Mio. € und eine EBIT-Marge von 15 bis 18 % anzuheben. Innovationskraft, verlässliche Systemqualität und hohe Beratungskompetenz bleiben die wesentlichen Voraussetzungen unseres Erfolges.

Viscom geht zur Zeit davon aus, dass die derzeitigen Turbulenzen an den Finanzmärkten die Investitionstätigkeit der Kunden insbesondere in Asien nicht wesentlich beeinflussen werden. Dennoch verfolgt der Konzern die Entwicklungen weiterhin sehr eng, um gegebenenfalls darauf reagieren zu können.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung sowie für das Vertrauen, das Sie in unser Unternehmen setzen, bedanken wir uns herzlich.

Hannover, 25. August 2011

Der Vorstand

Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

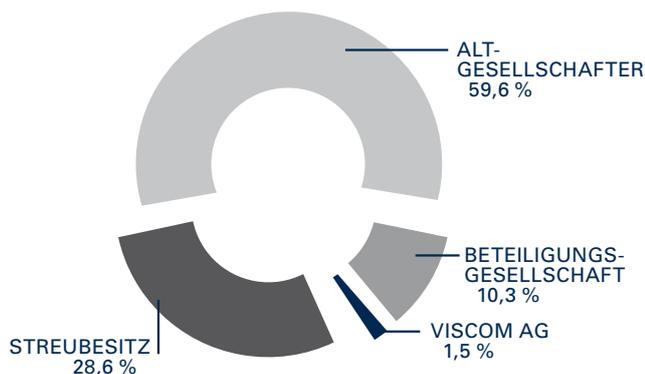
DIE VISCOM-AKTIE

Listing	Regulierter Markt (General Standard)
Kürzel	V6C
ISIN	DE 000 7846867
Anzahl der Aktien	9.020.000 Stück
Marktkapitalisierung zum 30.06.2011	61,25 Mio. €
Höchstkurs (Xetra) am 25.02.2011	7,72 €
Tiefstkurs (Xetra) am 31.01.2011	5,60 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	6.660 Stück
Ergebnis je Aktie	0,50 €

Stand: 30.06.2011

Die Börsen hatten in den vergangenen sechs Monaten einige schwere Turbulenzen zu überstehen. Die Unruhen in Nord-Afrika und die Naturkatastrophe in Japan wirkten sich negativ auf die Börsenentwicklung im ersten Halbjahr 2011 aus. Mitte März verzeichnete der deutsche Leitindex DAX innerhalb weniger Tage einen Einbruch von rund 1.000 Punkten und fiel auf den bisherigen Jahrestiefststand von rund 6.500 Punkten. Diesen Verlust konnte er jedoch, trotz der drohenden Staatspleiten von Griechenland, Portugal und Irland, schnell wieder aufholen. Der DAX ist somit aus dem Abwärtstrend ausgebrochen, was neue Kaufsignale erkennen lässt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Der Kurs der Viscom-Aktie verlief ebenfalls in den ersten sechs Monaten dieses Jahres recht volatil. Allein in den Monaten Januar und Februar verzeichnete die Viscom-Aktie ihren Jahrestiefststand von 5,60 € Ende Januar sowie einen Jahreshöchststand am 25. Februar 2011 von 7,72 €. In den Folgemonaten gestaltete sich der Aktienkurs jedoch vergleichsweise stabil und pendelte kontinuierlich um 6,79 € im Mittel. Am Halbjahresresultimo wurde die Aktie mit einem Kurs von 6,79 € gehandelt (Xetra).

Am 16. Juni 2011 fand die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG in Hannover statt. Das stimmberechtigte Grundkapital umfasste 8.885.060 Stückaktien, davon waren 5.703.750 Stückaktien und damit 64,19 % des Grundkapitals vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionären und Aktionärsvertretern mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG soll am 14. Juni 2012 in Hannover stattfinden.

 ENTWICKLUNG DER VISCOM-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR 2011



Quelle: www.ariva.de

Hauptziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung des Unternehmens Viscom zu ermöglichen. Im Vordergrund steht daher eine offene und ehrliche Kommunikation. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Internetseite unter www.viscom.de/de_ir zur Verfügung.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Die Investitionsbereitschaft in den Hauptabsatzmärkten von Viscom ist in diesem Geschäftsjahr wieder kräftig gestiegen und Prognosen bestätigen dieses weiterhin positive wirtschaftliche Wachstum.

Der Auftragseingang entwickelte sich auch im ersten Halbjahr sehr positiv. In den ersten sechs Monaten konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 24.493 T€ (Vj.: 17.017 T€) verbucht werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 44 %.

Der Auftragsbestand liegt zum 30.06.2011 mit 11.120 T€ über dem vergleichbaren Vorjahreswert (9.428 T€).

Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von 26.853 T€ (Vj.: 12.844 T€). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies eine deutliche Steigerung um 109 % dar. Damit bestätigt sich der vom Unternehmen für das aktuelle Jahr erwartete geschäftliche Aufwärtstrend.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 5.626 T€ und konnte im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: 915 T€) deutlich verbessert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 21,0 %. Das positive Ergebnis ist durch die Aktivierung von Entwicklungsleistungen in Höhe von 930 T€ beeinflusst. Das um diese Sondereffekte bereinigte EBIT beträgt 4.696 T€. Die bereinigte EBIT-Marge 17,5 %. Das Periodenergebnis vervierfachte sich nahezu von 1.112 T€ im Vorjahr auf 4.415 T€.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Infolge der wirtschaftlichen Erholung und der daraus resultierenden positiven Umsatzentwicklung konnte Viscom im ersten Halbjahr 2011 auch die Finanz- und Vermögenslage weiter verbessern.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** weist mit 4.155 T€ (Vj.: -579 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür war das deutlich gestiegene Periodenergebnis in Höhe von 4.415 T€ (Vj.: 1.112 T€).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt -8.287 T€ (Vj.: -3.709 T€). Die Veränderung ist hauptsächlich aus der Position „Erwerb von langfristigen Finanzanlagen“ (-7.284 T€) (Vj.: -3.186 T€) beeinflusst, wobei es sich um den Kauf von Unternehmensanleihen mit Laufzeiten zwischen zwei und vier Jahren handelt, die als zeitlich begrenzte Finanzanlage einen höheren Zinsertrag generieren sollen. Ferner wurden gemäß IAS 38 Entwicklungskosten in Höhe von -930 T€ (Vj.: -530 T€) aktiviert und entsprechend ausgewiesen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt -14 T€ (Vj.: -7 T€) für gezahlte Zinsen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt 21.714 T€ und liegt damit geringfügig über dem Wert des vergleichbaren Vorjahres (Vj.: 21.301 T€).

Das **Working Capital** setzt sich aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden zusammen. Dieses verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf 39.701 T€ im Vergleich zum Wert von 42.589 T€ zum 31. Dezember 2010. Ursächlich für diese Veränderung sind die Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes und der sonstigen finanziellen Forderungen.

Die Eigenkapitalquote liegt mit einem aktuellen Wert von 87,4 % über dem Niveau zum 31.12.2010 (86,3 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode bewegt sich auf ähnlich hohem Niveau (88,2 %).

MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2011 beschäftigte die Viscom-Gruppe 266 Mitarbeiter (ohne Auszubildende). Damit stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 11 Personen.

MITARBEITER

Stand: 30.06.2011	Europa	Asien	Amerika	Total
Total	232	23	11	266
davon Vollzeit	204	23	11	238
davon Teilzeit	28	0	0	28
zusätzlich: Auszubildende	7	0	0	7

SEGMENTINFORMATION

ANGABEN ZU DEN GEOGRAPHISCHEN SEGMENTEN NACH ABSATZMÄRKTEN (T€)

	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2011	01.01.– 30.06. 2010
Externe Verkäufe	20.388	7.930	3.623	3.488	2.842	1.426	26.853	12.844
Segmentvermögen (EBIT)	4.894	1.076	431	142	301	-303	5.626	915
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	242	188
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-1.453	9
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	4.415	1.112

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in die drei weltweit größten Absatzmärkte. Der europäische Absatzmarkt wird vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover und einer Vertriebstochter bei Paris, die wiederum eine Vertriebstochter in Tunesien hat, bedient. Eine Vertriebstochter in der Nähe von Atlanta betreut den amerikanischen Absatzmarkt. Im asiatischen Raum ist Viscom mit einer weiteren Vertriebstochter in Singapur, die ihrerseits eine Vertriebstochter in Shanghai unterhält, am Markt aktiv.

EUROPA

Bereits im Jahre 2009 stellte die Europäische Kommission in einer Herbstprognose die These auf, dass sich aufgrund der damaligen niedrigen Kapazitätsauslastung, relativ schwachen Nachfrageausichten, gedrückten Rentabilitätswüchsen und nachlassendem Kreditwachstum die Investitionen erst 2011 erholen werden. Aktuell und zwei Jahre nach dieser europäischen Prognose erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF), trotz der Schuldenkrise einiger europäischer Länder, ein stärkeres Wachstum für die 17 Staaten des Euro-Raums und bestätigt somit die 2009 veröffentlichte Herbstprognose der Kommission. Nach seinem jüngsten Bericht wird das Wachstum von höheren Investitionen in Deutschland und Frankreich getragen.

Die mit fast 76 % der Umsätze mit Abstand stärkste Region der Viscom-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von 20.388 T€ und kann damit einen Zuwachs von 157 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vj.: 7.930 T€) verzeichnen.

Im Heimatmarkt Deutschland konnte ein Umsatz von 12.575 T€ erzielt werden, der somit annähernd um das Zweieinhalbfache über dem Vorjahresniveau (Vj.: 5.112 T€) liegt.

Das EBIT in der Region Europa beträgt 4.894 T€ (Vj.: 1.076 T€), was einer EBIT-Marge von 24,0 % (Vj.: 13,6 %) entspricht. Der Auftragseingang liegt mit 17.713 T€ um 7.045 T€ über dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 10.668 T€.

Europa		01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
Umsatz	T€	20.388	7.930
EBIT	T€	4.894	1.076
EBIT-Marge	%	24,0	13,6
Mitarbeiter		232	220

ASIEN

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht das starke Wirtschaftswachstum in Asien als robust an und ist der Ansicht, dass das Wachstum in diesem und nächstem Jahr anhalten wird. Nach Angaben eines am 11. April 2011 veröffentlichten IWF-Berichts wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2011 und 2012 die asiatischen Volkswirtschaften um jeweils 8,4 % wachsen werden. Allein im Jahre 2010 lag der kaufkraftbereinigte Anteil Chinas am Weltsozialprodukt bei 13,6 %, fast so hoch wie der des gesamten Euroraums.

Der Konzernumsatz in Asien liegt mit 3.623 T€ geringfügig über dem Vorjahreswert (Vj.: 3.488 T€).

Das EBIT der Region Asien beträgt 431 T€ (Vj.: 142 T€), die EBIT-Marge konnte mit 11,9 % fast verdreifacht werden.

Der Auftragseingang in Höhe von 4.399 T€ fällt etwas geringer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vj.: 4.561 T€) aus.

Asien		01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
Umsatz	T€	3.623	3.488
EBIT	T€	431	142
EBIT-Marge	%	11,9	4,1
Mitarbeiter		23	21

AMERIKA

Die amerikanische Wirtschaft macht nach ihrem langen Tief nur sehr langsam und zögerlich wieder Boden gut. Nach aktuellen Prognosen des IWF wird die US-Wirtschaft in diesem Jahr um 2,5 % wachsen. Im April 2011 wurde noch ein Konjunkturplus von 2,8 % erwartet. Vor allem der private Schuldenabbau, die anhaltende Krise am Immobilienmarkt

und die hohe Arbeitslosigkeit dämpften das Kaufverhalten der Verbraucher, aber immerhin haben sich - laut IWF - die Exporte deutlich erholt und die Lage auf den Finanzmärkten ebenfalls gebessert.

Eine höhere Investitionsbereitschaft bei Stammkunden, aber auch eine erfolgreiche Neukundenakquise trugen zu einer positiven Entwicklung im amerikanischen Markt bei. Viscom verzeichnet in den wichtigen Marktsegmenten der amerikanischen Elektronikindustrie eine langsame, aber stetige Erholung der US-Konjunktur. Erschwernisse bei der Finanzierung von Investitionsgütern sind durchaus noch spürbar, jedoch zeichnet sich eine positive Wirkung von US-Konjunkturprogrammen ab.

Für Viscom setzte sich der positive Trend im amerikanischen Markt fort. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten konnte in dieser Region nahezu verdoppelt werden und betrug 2.842 T€ (Vj.: 1.426 T€).

Die Region Amerika erreichte im ersten Halbjahr 2011 ein positives EBIT von 301 T€ (Vj.: -303 T€).

Der Auftragseingang in Höhe von 2.381 T€ liegt rund 33 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 1.788 T€.

Amerika		01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
Umsatz	T€	2.842	1.426
EBIT	T€	301	-303
EBIT-Marge	%	10,6	-21,2
Mitarbeiter		11	14

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Seit mehr als 25 Jahren ist Viscom ein international tätiger Anbieter von automatischen optischen und röntgentechnischen Inspektionssystemen zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung für die industrielle Fertigung von elektronischen Baugruppen. Entwickelt und produziert wird ausschließlich am Standort Hannover. Mit innovativen Prüflösungen wie dem AOI/AXI-Kombisystem X7056 oder der Bonddrahtkontrolle setzt Viscom Maßstäbe in der Qualitätssicherung.

Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte, die weltweit erfolgreich zur Verbesserung von Qualität und Effizienz in der Elektronikproduktion eingesetzt werden. Das Produktportfolio erstreckt sich von automatischen Prüfsystemen zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien über ein System zur Erfassung innenliegender Strukturen durch Computertomographie. Aktuell steht Viscom vor der Einführung einer neuartigen Bedien- und Anwendungssoftware für alle Viscom-Inspektionssysteme, die eine intuitive Bedienung des Prüfsystems über einen Touchscreen ermöglichen wird.

Hauptzielgruppe der Viscom AG ist die Elektronikindustrie, insbesondere die Teilbereiche Automotive, Telekommunikation und EMS, Luft- und Raumfahrt und Medizintechnik. Die Viscom AG deckt derzeit als einziger Hersteller alle wesentlichen Bereiche der Inspektion in der SMT-Fertigung ab.

Neben den bereits bestehenden und bekannten Produkten hat Viscom derzeit durch eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit weitere zukunftsweisende Produkte entwickelt und vorgestellt. Dazu gehören beispielsweise

- **3D-Lotpastenskontrolle mit dem System S3088 SPI**

Bei der Inspektion von Baugruppen hat die frühzeitige Fehlererkennung mit Hilfe der Lotpastenprüfung große Bedeutung. Um die 3D-Pasteninspektion noch schneller und effizienter zu machen, hat Viscom sein leistungsstarkes AOI-System S3088 mit der bewährten Sensortechnologie von Cyber-Optics ausgestattet. Die Kombination aus marktführendem AOI-System und leistungsstarker 3D-SPI-Sensortechnologie prüft den Lotpastenauftrag mit höchster Geschwindigkeit und Präzision. Erstmals wurde diese 3D-SPI-Sensortechnologie – die Viscom S3088 SPI – auf der Messe „SMT Hybrid Packaging 2011“ im Mai 2011 in Nürnberg vorgestellt und stieß auf eine breite, sehr positive Kundenresonanz.

- **3088 flex – Neues System zur Lötstellenkontrolle**

Dieses System zeichnet sich wie sein Vorgänger (S3088-III) durch eine effektive Baugruppeninspektion aus, bietet darüber hinaus aber wichtige Erweiterungen hinsichtlich Zukunftsfähigkeit, Systemleistung und Bedienung. Mit der 3088 flex steht Windows 7 als Betriebssystem zur Verfügung, daneben wird mit dem i7-Prozessor deutlich mehr Rechenleistung zur Verfügung gestellt. Zudem ist die 3088 flex „vVision ready“, das heißt zu 100 % für den späteren Einsatz der neuen Softwareplattform vVision, vorbereitet.

• **Neues Software-Release SI 7.44**

Seit April 2011 liefert Viscom das neue Software-Release 7.44 aus. Das neue Release bietet viele nützliche Features und Zusatzfunktionen, die den AOI/AXI-Einsatz in der Fertigung schneller und komfortabler gestalten. Mit dem neuen Release wurde auch das Barcodelesen mit systemeigener Kamera weiter verbessert. Jetzt können auch größere Barcodes, die das Kamerabildfeld überschreiten, zuverlässig und schnell gelesen werden. Ein intelligentes Tool, um die Inspektion zu vereinfachen und die Qualität der Prüfprogramme sicherzustellen.

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für die wesentlichen Industrien im In- sowie Ausland entwickeln sich positiv.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Das Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren, als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Der Hauptumsatz des Konzerns wird in Euro fakturiert. Viscom bleibt aber auch weiterhin einem Währungskursrisiko aus Verkäufen und Einkäufen ausgesetzt. Die maßgeblichen Risiken bestehen in der Währung US-Dollar, da in den Niederlassungen in Asien und Amerika ein Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet wird. Dieser Anteil beträgt aktuell jedoch weniger als 15 % des Gesamtumsatzes.

Der Vorstand der Viscom AG hob im Rahmen einer, am 27. Juli 2011 veröffentlichten Ad-hoc-Meldung gemäß § 15 WpHG die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2011 an.

Nach dieser Prognose wird für das Jahr 2011 mit einem Umsatz von 50 bis 53 Mio. € und einer EBIT-Marge von 15 bis 18 % gerechnet.

Hintergrund für die Anpassung ist der starke Auftragseingang sowie die hohe Umsatzlegung im ersten Halbjahr. Mit dieser neuen Prognose wich das Management von dem als offizielle Guidance anvisierten Umsatzziel in Höhe von 45 bis 47 Mio. € sowie einer EBIT-Marge von 10 bis 13 % für das Jahr 2011 ab.

Viscom geht zur Zeit davon aus, dass die derzeitigen Turbulenzen an den Finanzmärkten die Investitionstätigkeit der Kunden insbesondere in Asien nicht wesentlich beeinflussen werden. Dennoch verfolgt der Konzern die Entwicklungen weiterhin sehr eng, um gegebenenfalls darauf reagieren zu können.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Hettwer/Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge für sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung.

Personalia

Der Aufsichtsrat der Viscom AG hat Herrn Dirk Schwingel mit Wirkung zum 1. Juni 2011 zum ordentlichen Mitglied des Vorstandes berufen. Herr Schwingel hat in der Gesellschaft den Bereich Finanzen und Controlling übernommen. Daneben verantwortet er das Ressort Investor Relations sowie die Bereiche Personalwesen und Verwaltung.

IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2011 T€	01.01.– 30.06.2010 T€
Umsatzerlöse	26.853	12.844
Sonstige betriebliche Erträge	271	363
	27.124	13.207
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.280	1.121
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	930	530
Materialaufwand	-10.582	-3.293
Personalaufwand	-8.077	-7.034
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-369	-396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.680	-3.220
Betriebliche Aufwendungen	-21.498	-12.292
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.626	915
Finanzerträge	256	195
Finanzaufwendungen	-14	-7
Finanzergebnis	242	188
Ertragsteuern	-1.453	9
Periodenergebnis	4.415	1.112
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-62	334
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-62	334
Gesamtergebnis	4.353	1.446
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,50	0,13

KONZERN-BILANZ VERMÖGENSWERTE

AKTIVA

	30.06.2011 T€	31.12.2010 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	21.714	25.905
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.724	12.155
Ertragsteuererstattungsansprüche	175	282
Vorräte	12.842	10.162
Sonstige finanzielle Forderungen	381	2.014
Sonstige Vermögenswerte	269	602
Summe kurzfristige Vermögenswerte	48.105	51.120
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.271	1.221
Immaterielle Vermögenswerte	3.116	2.310
Finanzanlagen	10.450	3.166
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	130	162
Aktive latente Steuern	3.433	4.214
Summe langfristige Vermögenswerte	18.400	11.073
Summe Vermögenswerte	66.505	62.193

KONZERN-BILANZ EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

PASSIVA

	30.06.2011 T€	31.12.2010 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.991	1.681
Erhaltene Anzahlungen	326	788
Rückstellungen	1.387	1.173
Ertragsteuerverbindlichkeiten	937	607
Sonstige finanzielle Schulden	2.217	2.506
Sonstige kurzfristige Schulden	1.144	1.477
Summe kurzfristige Schulden	8.002	8.232
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	402	299
Summe langfristige Schulden	402	299
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	35.221	35.135
Angesammelte Ergebnisse	13.783	9.368
Währungsdifferenzen	77	139
Summe Eigenkapital	58.101	53.662
Summe Eigenkapital und Schulden	66.505	62.193

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2011 T€	01.01.– 30.06.2010 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	4.415	1.112
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	1.453	-9
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	14	7
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-256	-195
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	369	396
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	317	139
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-77	-110
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-1.047	-2.308
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-777	437
Ertragsteuern erhalten (+) / gezahlt (-)	-256	-48
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	4.155	-579
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	32	78
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-250	-162
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	-7.284	-3.186
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-930	-530
Erhaltene Zinsen (+)	145	91
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-8.287	-3.709
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen (-)	-14	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14	-7
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-45	274
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.146	-4.295
Finanzmittelbestand am 1. Januar	25.905	25.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.714	21.301

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

EIGENKAPITAL

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsdifferenzen	Ange-sammelte Ergebnisse	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital 01.01.2010	9.020	41.583	-158	-7.603	42.842
Periodenergebnis	0	0	0	1.112	1.112
Sonstiges Ergebnis	0	0	334	0	334
Gesamtergebnis	0	0	334	1.112	1.446
Eigenkapital 30.06.2010	9.020	41.583	176	-6.491	44.288
Eigenkapital 01.01.2011	9.020	35.135	139	9.368	53.662
Periodenergebnis	0	0	0	4.415	4.415
Sonstiges Ergebnis	0	0	-62	0	-62
Gesamtergebnis	0	0	-62	4.415	4.353
Sonstige Veränderungen	0	86	0	0	86
Eigenkapital 30.06.2011	9.020	35.221	77	13.783	58.101

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2011 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2011 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2010 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Kauf und Ausweis von Unternehmensanleihen

Viscom erwarb bereits im zweiten Quartal 2009 sowie im ersten Halbjahr 2010 Unternehmensanleihen von Gesellschaften mit hoher Bonität. Im ersten Halbjahr 2011 wurden weitere Unternehmensanleihen dieser Einstufung gekauft. Diese Corporate Bonds werden bis zu ihrer Fälligkeit (teilweise bis 2015) von Viscom gehalten und entsprechend IAS 39 als held-to-maturity-investments klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihen zum 30. Juni 2011 beläuft sich auf 10.174 T€.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des zweiten Quartals 2011 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsäch-

lichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“



Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE

BEGRIFF	DEFINITION
AOI	Automatische Optische Inspektion
AXI	Automatische Röntgeninspektion
CT	Computertomografie
SI	Softwareplattform für SP Produkte (AOI/AXI)
vVision	neue Maschinen-Bedienoberfläche
SMT	Oberflächenmontierte Bauteile
EMS (Electronic Manufacturing Services)	Lohnfertiger/Produzenten für Produkte der Bereiche Consumer, Communication und Computer

FINANZKALENDER 2011



- 25. AUGUST 2011 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2011, Telefonkonferenz
- 29. AUGUST 2011 9th Small Cap Conference, Frankfurt am Main
- 24. SEPTEMBER 2011 15. Börsentag Hannover
- 11. NOVEMBER 2011 Veröffentlichung der Zwischenmitteilung der Geschäftsführung

VISCOM AG

AUFSICHTSRAT

Bernd Hackmann (Vorsitzender)
Klaus Friedland (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke

VORSTAND

Dr. Martin Heuser
Volker Pape
Dirk Schwingel

SITZ

Carl-Buderus-Straße 9 – 15, 30455 Hannover
Handelsregister Amtsgericht Hannover HRB 59616

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich
Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA
Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur

TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM MACHINE VISION PTE. LTD., SINGAPUR

Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM FRANCE S.A.R.L., FRANKREICH

Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
VERANTWORTLICH	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
REDAKTION	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Dirk Schwingel (Vorstand) Anna Borkowski (Vorstandsassistenz)
LAYOUT UND SATZ	CL*GD corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de
FOTOGRAFIE	Viscom AG ISO K° Photography, www.iso-k.de
DRUCK UND PRODUKTION	gutenberg beuys Feindruckerei, www.feindruckerei.de
REGISTER UND REGISTERNUMMER	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
URHEBERRECHT	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale:

Viscom AG

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-0 · Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations:

Viscom AG

Dirk Schwingel

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861 · Fax: +49 511 94996-555
investor.relations@viscom.de

Unsere internationalen Niederlassungen und
Repräsentanten in Europa, USA und Asien finden Sie unter:

www.viscom.de